Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

Newsletter

April 2019

Bild: Birgit Völpel

Ich bin bei Euch alle Tage

Monatsspruch: April 2019 Matthäus 28,20

„Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Wer mag schon gerne Anweisungen oder Befehle? So richtig doch eigentlich keiner, denn wer lässt sich schon gerne etwas vorschreiben oder gar befehlen? Befehlen ist negativ besetzt, besonders im Hinblick auf unsere Geschichte! Anweisungen oder Befehle setzen immer eine Machthierarchie voraus. Also immer einen Vorgesetzten, der anweist und einen Untergebenen, der die Anweisung entgegen nimmt und ausführt. In einer individualisierten Gesellschaft, in der Hierarchien und Macht (zum Glück) hinterfragt werden, ein schwieriges Thema!
Als ich meinen Wehrdienst angetreten habe, wurde mir direkt an Anfang klar gemacht, was ein Befehl ist. Regel Nummer eins: Befehle dürfen nicht ausgeführt werden, denn sie gegen das Grundgesetz und das Völkerrecht verstoßen. Regel Nummer zwei: Ein Befehl setzt sich aus drei grundsätzlichen Elementen zusammen, nämlich: **Lage, Auftrag und Führung!** Das heißt neben den eigentlichen Auftrag, sind Grund- und Rahmenbedingungen zu beschreiben in denen der Auftrag ausgeführt wird und die Ausführung ist durch aktive Führung zu unterstützen. Das heißt der Untergebene ist nicht alleine und kann sich auf seinen Vorgesetzen verlassen. Er hat die Fürsorgepflicht! So ist zumindest die Theorie!
Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die nicht nur für das Militär, sondern auch in Berufsleben und sogar bei der Kindererziehung Anwendung finden (sollte). Einen Unterschied gibt es schon. Beim Militär bleibt ein Befehl ein Befehl und kann in der Regel nicht diskutiert werden. Es gilt Befehl und Gehorsam!

Der heutige Monatsspruch ist auch Teil eines „Befehls". Bekannt als der Missionsbefehl. Auch hier: Lage, Auftrag, Führung!
Er bildet den Abschluss des Matthäus- Evangeliums. Jesus hatte beim letzten Abendmahl ja angekündigt, dass er den Jüngern nach Galiläer vorausgehen würde. Und jetzt trafen sie sich auf einem Berg. Das ist an sich schon bezeichnend, denn viele entscheidende Dinge finden auf einem Berg statt. Die Versuchung Jesu, die Bergpredigt, die Verklärung, das Letzte Treffen auf den Ölberg. Und jetzt der Abschied. Schon oft hatten sich die Jünger um Jesus versammelt. Sie hatten mit Staunen seine Wunder gesehen und seinen Reden zugehört. Aber jetzt ist es eine völlig andere Versammlung. Die Leidens- Sterbens- und Auferstehungsgeschichte ihres Herrn war vorbei. Hier steht nicht mehr der irdische, sondern der ewige Herr, der den Tod überwunden und die Erlösung für alle Menschen vollbracht hat. Der Messias, der Immanuel, derjenige, in dem „Gott mit uns ist"! Hier bleibt nur noch Anbetung!

Jesus beschreibt **die Lage** wie folgt: „Mir ist alle Macht gegeben in Himmel und auf Erden." Das Allmachtswort unseres Herrn.
Der unbestreitbaren Machtentfaltung des Bösen in der Welt, die Verderben und ewigen Tod bringt, steht nun das Siegeswort des Erlösers entgegen. Er hat die Macht des Todes überwunden! Eine Allmacht, die jedem Glaubenden zugänglich ist! Durch die Macht Jesu, wechseln seine Nachfolger von Machtbereich des Bösen, in den Segens- und Gnadenbereich Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Das macht sie auf ewig zu „Kindern Gottes".

Damit ist die Welt aber noch nicht perfekt. Das wird sie erst nach Jesu Wiederkehr sein. Das sagt Jesus aber auch gar nicht. Reich Gottes fängt jetzt an, aber die Vollendung steht noch aus! Wann das ist, weiß nur Gott der Vater alleine!
Aber Jesus arbeitet durch seinen Geist an der Überführung der Welt. Weg von der Welt wie sie ist, zu einer Welt, die unter der Herrschaft seiner lebenspendenden Liebe steht! Und für diese Überführung, beauftragt Jesus seine Nachfolger!

Der Auftragt: „Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe."
Die Kirche ist in ihren Wesen missionarisch. Die frohe Botschaft muss in die Welt! Die Jünger wollen weitergeben, was sie selber geschenkt bekommen haben. Sie können gar nicht anders!

Doch das schaffen wir nicht aus uns selber! Paulus macht ganz klar: „Wir kämpfen nicht gegen Fleisch noch Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.“ (Eph.6,12)

Christen leben immer in einem krassen Zwiespalt. Dem Zwiespalt zwischen einer herrlichen, unbeschreiblichen Zukunft in der Ewigkeit bei Gott und einer nicht herrlichen, zeitlich begrenzten Gegenwart. Einer Gegenwart voller Leiden und Anfechtungen. Und diese können sehr vielfältig sein. Natürlichen Leiden wie Krankheit und Tod, Gebetsnot, Anfechtung bei persönlicher Schuld, Verfolgung und geistige Kräfte die uns von Gott trennen wollen.
Doch in all diesen Problemen macht uns Jesus eine große Zusage: **Führung und Bewahrung**:
„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
Das heißt: Jesu lebt und wirkt in seiner Gemeinde. Er ist das Haupt, wir die Glieder!

Martin Luther schreibt:
„Die ganze Welt soll und kann kein anderes Licht haben, durch das sie erleuchtet werden könnte, als Christus alleine. Dieser Glaube und dieses Bekenntnis ist der rechte Grund, auf dem die christliche Kirche gebaut ist. Die Kirche ist eine Wohnung, da man Gott lieben und hören soll. Nicht aus Holz oder Stein soll die Kirche sein, sondern Menschen, die Gott erkennen, lieben und preisen. Damit du Gott in allen Dingen, Kreuz und Leid vertrauen kannst, sollst du dessen ganz gewiss sein, dass hier die wahre Kirche ist, auch wenn nur zwei gläubige Menschen beisammen sind. (Rummelsberger Brevier Seite408)

Amen! (PGV)

Terminkalender

Datum	Tag	Zeit	Pfarrer/Prädikant	Bemerkung	Gruppe
01.04.19	Mo	19:30			Frauenkreis
02.04.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
03.04.19	Mi	20:00			Bibelgespräch
04.04.19	Do				
05.04.19	Fr	15:30			Jungschar
06.04.19	Sa				
07.04.19	so	10:15	MonaA Gestaltet vom Hauskreis	Gottesdienst	
08.04.19	Mo	20:00			Impuls
09.04.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
10.04.19	Mi				
11.04.19	Do				
12.04.19	Fr	15:30			Jungschar
13.04.19	Sa				
14.04.19	So	10:15	Lenth	Gottesdienst	
15.04.19					
16.04.19					
17.04.19					
18.04.19					
19.04.19	Fr	10:15	Haupt-Schott	Karfreitag/ Abm	
20.04.19					

21.04.19	So	10:15	Präd. Ruhwedel	Ostern Chor	
22.04.19					
23.04.19		20:00			Chor
24.04.19					
25.04.19					
26.04.19	Fr	15:00			Seniorenkreis
		19:30			Presbyteriumssitzung
27.04.19					
28.04.19	So	10:15	Paul Völpel	Gottesdienst	
29.04.19	Mo				
30.04.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen

Änderungen vorbehalten

Ansprechpartner				
1. Montag	Frauenkreis	Sommer : 19:30 Winter: 14:30	Margarete Clever Dagmar Dürholt	02191 200148 02196 6326
2.+4. Montag	Impuls	20:00	Lars Remmel Birgit Remmel-Becker	02192 2684
3. Montag	Frauentreff	20:00	Ursula Witte	0162 5723373 Ursula.witte@gmx.de
Dienstag	Chor	20:00	Klaus Clever Karin Hilger	02191 200148 0202 7477871
letzter Mittwoch	Männerwandern	14:30	Gerhard Belzer	02191 62967
14-tägig mittwochs	Bibelgespräch	20:00	Paul - Gerhard Völpel	02191 4228570
jeder Freitag	Jungschar	15:30	Samuel Heymann	015789691924 Samuel-heymann@gmx.net
Letzter Freitag	Seniorentreff	15:00	Klaus Clever A.-H-Kotthaus	02191 200148 02196 5860
Pfarrbüro		Montags 08:30 – 12:30 Hotline 9-17 Uhr	Andrea Scheidler	02191 668000 Andrea.scheidler@kklennep.de 02191 668000
Diakoniestation				02192 8599440 info@ds-hueckeswagen.de www. ds-hueckeswagen.de
Gottesdienstteam			Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Prädikant			Paul-Gerhard Völpel	02191 4228570
Hausmeisterin	Gemeindehaus	Bergisch Born 122 42897 RS	Irene Seif	02191 5911788
Küsterin	Kirche Bergisch Born	Raiffeisenstraße 2 42897 RS	Susanne Börsch	02191 665205 ds.boersch@t-online.de

Küsterin	Kirche Kräwinklerbrücke	Kirchberg 3 42897 RS	Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Redaktion	Newsletter Internetseite		Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de

Kirchlich bestattet wurde

Rudolf Wähner – 74 Jahre

Albert Weger

Nachruf

Herr Wähner war von 1988 bis 2000 Presbyter in der Ev. Kirche Kräwinklerbrücke. Wir sind dankbar für seine Mitarbeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seine Familie befehlen wir der Gnade und dem Trost Gottes an, der den Tod überwunden hat.

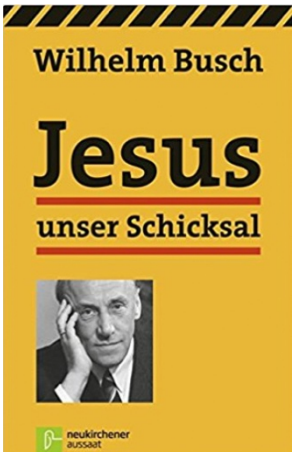
„Putzhilfen“ gesucht

Die groben Arbeiten im Pfarrhaus sind zum großen Teil erledigt. Damit nun die Streicharbeiten erledigt werden können und der Fliesenleger „anrücken“ kann, muss es eine Grundreinigung geben. Der genaue Termin dazu steht zwar noch nicht fest, wird aber noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Wer gerne helfen möchte, kann sich gerne bei Peter Dürholz
+49 2191 669222
BV

Buchtipp

Wilhelm Busch war überzeugt, dass das Evangelium von Jesus die entscheidende Botschaft für die Menschen ist.

Deshalb hat er es leidenschaftlich gepredigt.
Auch, wenn Tausende ihm zuhörten, verstand er es den Einzelnen anzusprechen und mit ihm in ein Gespräch einzutreten, in dem es nur um ein Thema ging: Jesus



Vernissage zum Thema „Kreuzweg“ an der Kräwi

Jürgen Middelmann is gebürtiger Radevormwalder. Sein Vater war Jugendleiter in der Kirche Kräwinklerbrücke. Also hat er eine Verbindung zu unserer kleinen Kirche. Heute lebt er in Bonn und ist Künstler.
Er hat einen Farbholzschnitt-Zyklus zum Thema „Kreuzweg“ gestaltet. Die 14 Bilder bilden eine Reihe, die in einem großformatigen Osterbild endet.
Die kleine Ausstellung beginnt am Palmsonntag mit einer Vernissage um 16 Uhr. Jeden Tag, bis zum Ostermontag, kann man die Bilder von 14-16 Uhr betrachten . Am 14., 17. Und 20. April wird Herr Middelmann in der Kirche sein.
BV

Zyklus I Farbholzschnitte von Jürgen Middelmann

Vernissage:	Datum:	14. April 2019
	Beginn:	16 Uhr
	Begrüßung:	Paul-Gerhard Völpel
	Musik:	Christof Zacher, Orgel
	Texte:	Margit Walther
	Einführung:	Jürgen Middelmann
Ort:		Ev. Kirche Kräwinklerbrücke Kirchberg 3, 42897 Remscheid

Ausstellungszeit: 15. – 22. April 2019

Öffnungszeiten: täglich 14 – 16 Uhr

Am 14., 17. und 20. April ist der Künstler anwesend

Bei dem Zyklus I handelt es sich um einen Passionszyklus. Er beginnt mit einer Abendmahlsdarstellung, geht den Kreuzweg durch 14 Stationen, bleibt vor einem Osterbild stehen und mündet an dem Tisch von Emmaus.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zu dieser Ausstellung ein.

Farbholzschnitte von Jürgen Middelmann

Zu diesem Thema schrieb Margit Walther
Der Kreuzweg

… Jesus geht ihn, bis zum Schluss - bis zum bitteren Ende.
Der Sohn Gottes, der Messias, der Heiland, der Friedefürst, der gute Hirte und Wundertäter - er geht diesen Weg.
Er ist Mensch, irdisch, verletzlich, ängstlich, ohnmächtig, hilflos, verzweifelt….

Er wird verraten - wie auch wir manchmal verraten werden
Er wird verspottet - wie auch wir manchmal verspottet werden
Er hat Angst - wie auch wir manchmal Angst haben
Er ist hilflos, wie auch wir manchmal hilflos sind
Er zweifelt – wie auch wir manchmal zweifeln
Er hat Schmerzen – wie auch wir manchmal Schmerzen haben

Er ist ohnmächtig - wie auch wir manchmal ohnmächtig sind
Er leidet - wie auch wir manchmal leiden

Er ist Mensch, irdisch, verletzlich, ängstlich, ohnmächtig, hilflos, verzweifelt…

Nie in seinem ganzen, irdischen Leben kommt uns der Gottessohn so nah, wie in seinen letzten Tagen und Stunden.
Der Kreuzweg ist die engste Verbindung zwischen Jesus und uns.

Er ist Mensch, irdisch, verletzlich, ängstlich, ohnmächtig, hilflos, verzweifelt…

„Vater, Vater, warum hast Du mich verlassen“ die Worte eines gepeinigten, verzweifelten Menschen.
Wie oft haben wir heute das Gefühl in einer gottverlassenen Welt zu leben.

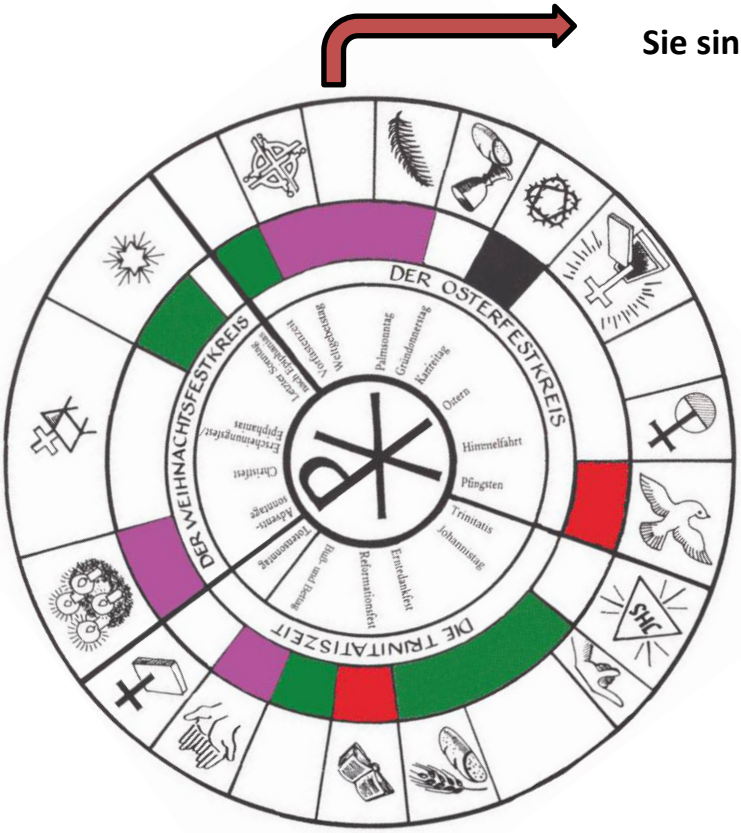
„ Vater, in Deine Hände lege ich meinen Geist“.
Die letzten Worte Jesu - voller Hingabe - und Hoffnung.

Jesus geht diesen Weg bis zum Schluss - bis zum Tod - aber dieser Weg ist ein besonderer, ein einmaliger Weg, er **geht** nicht nur einen Weg, er **ebnet** einen Weg - für uns alle.

Er geht einen Weg aus dem irdischen Lebens - und ebnet den Weg zu einem anderen, ewigen Leben.

Ewiges Leben - für uns Menschen unvorstellbar, unfassbar - unser Verstand wird immer unter dem Kreuz stehenbleiben - nur mit Gottes Hilfe kann unser Herz erahnen, dass das Kreuz nicht das letzte Wort hat – sondern das Licht von Ostern.

Das Kirchenjahr



Wollen Sie mehr erfahren zum Kirchenjahr? Das Kirchenjahr

Wenn Sie mit uns in Verbindung treten möchten, dann können Sie das tun unter:
bb-kirchengemein.de. Dort können Sie das Kontaktformular nutzen

Findet uns auch auf facebook